

Liebe Gemeinde von Sankt Bonifaz,

Sie erinnern sich... Nach Ausbruch der COVID19 Pandemie waren öffentliche Gottesdienste eine Zeit gar nicht möglich, danach mussten wir die gewohnten Zeiten immer wieder anpassen und uns an eine Lösung für alle Gemeindeangehörigen herantasten. Die festgelegten Zeiten waren als Provisorium gedacht – nun neigen Provisorien leicht dazu sich unhinterfragt zu verfestigen.

Wir wollten aber ein klares Meinungsbild der Gottesdienstbesucher*innen bekommen und haben im Juli eine Umfrage gestartet. Vier Wochen lang konnten alle Interessierten ihre Stimme abgeben und ihre Meinung kundtun, klassisch per Stimmzettel aber auch in einer Online-Umfrage.

Drei Optionen waren zur Wahl gestellt:

Option 1: Kinder- und Familienmesse 18.00 h * Pfarr- und Konventamt 11.00 h * Abendmesse 19.00 h

Option 2: Kinder- und Familienmesse 10:00 h * Pfarr- und Konventamt 11.15 h * Abendmesse 19.00 h

Option 3: Pfarr- und Konventamt 10.00 h * Kinder- und Familienmesse 11.15 h * Abendmesse 19.00 h

Insgesamt haben sich 291 Personen an der Umfrage beteiligt. Wir freuen uns sehr über die hohe Beteiligung. Sie zeigt, dass Sie das Thema beschäftigt. Herzlichen Dank an alle, die abgestimmt haben!

Für Option 1 stimmte nur eine 18% aller abgegebenen Stimmen, die Option kommt für ein regelmäßiges Gottesdienstangebot nicht in Betracht. 43 % aller Teilnehmer stimmten für ein Drehen der Gottesdienstzeiten am Sonntagvormittag (Option 3) versus 40 % für ein Beibehalten der Zeiten (Option 2). In absoluten Zahlen sind das nur neun Stimmen Unterschied.

Aufgeteilt auf die Gottesdienstgemeinden plädiert die Abendmessgemeinde (deren Zeit nicht zur Disposition stand) mit deutlicher Mehrheit für ein Drehen Gottesdienstzeiten am Sonntagvormittag. Wir erklären uns diese deutliche Mehrheit mit der Abwanderung aus der „alten“ Pfarr- und Konventamtgemeinde (9.00 h) in die Abendmesse von Sankt Bonifaz.

Die aktuelle Pfarr- und Konventamtgemeinde optierte hingegen deutlich für ein Beibehalten der jetzt gültigen Gottesdienstzeiten (49 % „beibehalten“ gegenüber 38 % „drehen“). Bei den Familien war die Haltung gegenüber „Drehen“ und „Beibehalten“ gleichauf.

Betrachtet wir nun die Vormittagsgemeinden isoliert, so ergibt sich klar eine Mehrheit, die bestehenden Gottesdienstzeiten beizubehalten (Option 2) (46 % zu 39 %).

Aus den Ergebnissen der Umfrage und einer Diskussion im Pfarrgemeinderat ziehen wir nun folgende Schlussfolgerungen. Die Stimmanteile für Optionen die Gottesdienstzeiten am Sonntagvormittag beizubehalten bzw. sie zu drehen liegen nahe zu gleich auf. Auf dieser Grundlage sehen wir keinen begründeten Anlass die bestehenden Gottesdienstzeiten zu verändern. Es scheint so, dass sich viele mit den bestehenden Gottesdienstzeiten zurechtfinden bzw. mit der Abendmesse in Sankt Bonifaz eine gangbare Alternative gefunden haben. Freilich haben wir mit den veränderten Gottesdienstzeiten ab 2020 einige Besucher*innen verloren, das schmerzt. Andere haben hingegen neu zu uns gefunden. Herzlich willkommen!

Und nicht zuletzt muss gewährleistet sein, dass ein bis zwei Zelebranten aus Sankt Bonifaz die Gottesdienstangebote an den Sonntagen erfüllen können.

Wir hoffen nun sehr, dass wir für die absehbare Zukunft einen für alle guten und machbaren Kompromiss gefunden haben und Sankt Bonifaz für Sie / für Euch Sankt Bonifaz eine Heimat bleibt.

Ihr

Pater Lukas Essendorfer
Pfarrer

Gerald Schaffarczyk
1. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates